



**CDU**

Bezirksratsfraktion  
Südstadt-Bult

Die Vorsitzende  
Ute Krüger-Pöppelwiehe

## **Anträge der CDU-Fraktion zum Haushalt 2013 in die Sitzung des Stadtbezirksrats Südstadt-Bult vom 19.12.2012**

### **Hortplätze:**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In den Haushaltsplan 2013 sind die erforderlichen Mittel einzustellen, damit im Stadtbezirk Südstadt-Bult zusätzlich 50 Hortplätze im Jahr 2013 geschaffen werden können.

Begründung:

Obwohl im Stadtbezirk Südstadt-Bult eine große Nachfrage und ein Mangel an Hortplätzen besteht sind im Haushaltsplan 2013 keine entsprechenden Mittel zur Schaffung von Hortplätzen im Stadtbezirk Südstadt-Bult ausgewiesen.

***Abgelehnt von SPD und Grünen***

### **Krippenplätze:**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In den Haushaltsplan 2013 sind die erforderlichen Mittel einzustellen, damit im Stadtbezirk Südstadt-Bult zusätzlich 50 Krippenplätze im Jahr 2013 geschaffen werden können.

Begründung:

Obwohl im Stadtbezirk Südstadt-Bult eine große Nachfrage und ein Mangel an Krippenplätzen besteht sind im Haushaltsplan 2013 keine entsprechenden Mittel zur Schaffung von Hortplätzen im Stadtbezirk Südstadt-Bult ausgewiesen.

***Abgelehnt von SPD und Grünen***

### **Grundschule Kestnerstraße:**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für erforderliche Baumaßnahmen zur Gestaltung der Grundschule Kestnerstraße als Ganztagsgrundschule wie Mensa und Freizeitbereich werden die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2013 eingestellt.

Begründung:

Laut DS 2833/2012 hat die Grundschule Kestnerstraße einen Antrag bzw. eine Interessenbekundung zur Aufnahme als Ganztagsschulbetrieb gestellt/abgegeben. Eine Berücksichtigung in den Planungen wird laut DS 2833/2012 jedoch frühestens nach 2016 erfolgen.

Da gewisse räumliche Voraussetzungen für den Ganztagsschulbetrieb notwendig sind, sollten die Mittel hierfür bereits in den Haushalt 2013 eingestellt werden, damit ein früherer Ganztagsschulbetrieb möglich ist. Des Weiteren könnten nach Schaffung der räumlichen Möglichkeiten für einen Ganztagsschulbetrieb diese Räume ggf. bis zu einem Übergang in den Ganztagsschulbetrieb für einen Hort genutzt werden. Für erforderliche Baumaßnahmen zur Gestaltung der Grundschule Bonner Straße als Ganztagsgrundschule wie Mensa und Freizeitbereich werden die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2013 eingestellt.

***Abgelehnt von SPD und Grünen***

### **Grundschule Bonner Straße:**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für erforderliche Baumaßnahmen zur Gestaltung der Grundschule Bonner Straße als Ganztagsgrundschule wie Mensa und Freizeitbereich werden die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2013 eingestellt.

Begründung:

Laut DS 2833/2012 hat die Grundschule Bonner Straße einen Antrag bzw. eine Interessenbekundung zur Aufnahme als Ganztags schulbetrieb gestellt/abgegeben. Eine Berücksichtigung in den Planungen wird laut DS 2833/2012 jedoch frühestens nach 2016 erfolgen. Da gewisse räumliche Voraussetzungen für den Ganztags schulbetrieb notwendig sind, sollte die Mittel hierfür bereits in den Haushalt 2013 eingestellt werden, damit ein früherer Ganztags schulbetrieb möglich ist. Des Weiteren kann nach Schaffung der räumlichen Möglichkeiten für einen Ganztags schulbetrieb diese Räume ggf. bis zu einem Übergang in den Ganztags schulbetrieb für einen Hort genutzt werden.

***Abgelehnt von SPD und Grünen***

### **Parkraumkonzept:**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In den Haushaltsplan 2013 sind die erforderlichen Mittel einzustellen, damit (ggf. unter Hinzuziehung externer Experten) ein Parkraumkonzept erarbeitet werden kann, welches die besondere Parkplatzsituation in der Südstadt berücksichtigt und Lösungsvorschläge zur Schaffung von mehr Parkraum anbietet.

Begründung:

Die Parkplatznot in der Südstadt führt dazu, dass Autofahrer ihre Kraftfahrzeuge an Stellen parken, die nicht dafür ausgewiesen bzw. geeignet sind. Im Parkkonzept sollte die Anzahl der in der Südstadt zugelassenen Kraftfahrzeuge, mit Berücksichtigung einer voraussichtlichen Anzahl von Besucherfahrzeugen, festgestellt werden. In einem Vergleich mit der Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze, wäre dann die Anzahl fehlender Parkplätze zu ermitteln. Sofern notwendig, sind als Ergebnis Lösungsmöglichkeiten zur Schaffung von Parkplätzen aufzuzeigen.

***Abgelehnt von SPD und Grünen***

### **Beleuchtungskonzept:**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In den Haushaltsplan 2013 sind die erforderlichen Mittel einzustellen, damit in Zusammenarbeit mit enercity ein Beleuchtungskonzept inklusive Feldversuch im Stadtbezirk Südstadt-Bult erstellt wird, welches die besondere Situation von Straßen mit hohem Baumbestand berücksichtigt.

Begründung:

In der Sitzung des Stadtbezirksrats vom 21.11.2012 erfolgte eine Anhörung zum Thema Straßenbeleuchtung. Das dort von Herrn Bressemer (enercity) vorgestellte Konzept mit dem geschilderten Modellversuch enthielt keine Stellungnahme zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung bei Straßen mit hohem Baumbestand wie z.B. Geibelstraße und Altenbekener Damm. Im Stadtbezirk Südstadt-Bult ist jedoch die Straßenbeleuchtung in den genannten Straßen unzureichend und sollte daher als Modellprojekt im Rahmen eines Lichtkonzepts besonders untersucht werden.

***Abgelehnt von SPD und Grünen***

### **Fahrradbügel am Stephansplatz:**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für 15 Fahrradbügel am Stephansplatz an der Nordseite in Höhe Trafostation/Högers werden die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2013 eingestellt.

Begründung:

An der Nordseite des Stephansplatz fehlen entsprechende Fahrradbügel, was dazu führt, dass Fahrräder nicht ordnungsgemäß gesichert abgestellt werden können.

***Abgelehnt von SPD und Grünen***

**Ferienbetreuung für Grundschul Kinder:**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In den Haushaltsplan 2013 sind die erforderlichen Mittel einzustellen, damit auch in den Schulferien die Betreuung von Grundschulkindern, deren Eltern eine Betreuungsmöglichkeit benötigen, gesichert ist.

Begründung:

Die Organisation der Betreuung von Kindern im Grundschulalter ist für berufstätige Eltern in den Ferienzeiten oft sehr schwierig und stellt diese vor große Probleme. Daher sind Mittel im Haushalt notwendig, um für die Betreuung in den Ferien Angebote zur Betreuung der Kinder zu schaffen.